Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: - (1977)

Nachruf: Maurus und Margrit Rüegg-Biedermann
Autor: Enézian, G.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

G. Enézian

Maurus und Margrit Rüegg-Biedermann

Am 2. Juli 1899 hat Maurus Rüegg als Sohn von Balthasar Rüegg, Schmiedemeister, in Schwyz das Licht der Welt erblickt, wo er im Kreise von acht Brüdern und fünf Schwestern aufwuchs. Nach bestandener Matura im Jahre 1920 absolvierte er an der Universität Freiburg von 1920 bis 1922 den ersten Teil des Apothekerstudiums. Nach seinem Praktikum in Bern folgten Assistentenjahre in Le Locle, Biel, Davos, Châtelard-Montreux und Aigle. In den Jahren 1928 bis 1930 schloss Maurus Rüegg den zweiten Teil seines Studiums an der Universität Bern ab, wo ihm das eidgenössische Apothekerdiplom überreicht wurde.

Während seines Praktikumsjahres in Bern lernte er seine zukünftige Frau, Margrit Biedermann, kennen, welche er anfangs 1932 heiratete. Das frischgebackene Ehepaar übernahm in der Folge am 5. Januar 1932 die im Herbst 1930 neu eingerichtete Centralapotheke des Dr. Thürkauf an der Marktgasse in Rheinfelden. 21 Jahre lang stand Rüegg dieser Apotheke vor; am 15. Januar 1953 verkaufte er sie an das Apothekerehepaar Enézian.

Am 17. Januar 1953 erwarb Maurus Rüegg in Amriswil (Thurgau) die Apotheke, und nach einem Jahr, 1954, eröffnete er in Frauenfeld, wo er auch seinen Wohnsitz nahm, die neue City-Apotheke neben der Apotheke Biedermann, die seinem Schwager gehörte. Nach dem Tode Rüeggs, am 19. September 1958, wurden die beiden Offizinen zusammengelegt.

1937 wurde er zum Luftschutz aufgeboten und bald zum Wachtmeister ernannt. 1940 avancierte er zum Leutnant und war Chef des chemischen Dienstes. 1944 wurde er zum Oberleutnant befördert und zugleich dem Kompagniestab zugeteilt, wo er noch gegen Kriegsende die Rheinfelder Luftschutzorganisation befehligte.

Maurus Rüegg hatte sich durch sein konziliantes und stets lebensfrohes und aufrichtiges Benehmen überall viele Freunde geschaffen. Es war daher nicht verwunderlich, dass über sechzig Rheinfelder an seinem

Begräbnis in Frauenfeld teilnahmen. Eine Abteilung der Stadtmusik Rheinfelden, Delegationen des Männerchores und des Pontonierfahrvereins Rheinfelden, dessen Ehrenmitglied Maurus Rüegg war, folgten. Auch der Männerchor Frauenfeld liess es sich nicht nehmen, Maurus Rüegg die letzte Ehre zu erweisen.
Im Jahre 1929 trat Rüegg der Studentenverbindung Burgundia bei, der er bis an sein Lebensende treu verbunden blieb. Später, während seiner Amriswiler Zeit, hat er auch seinen Couleurbruder, Rechtsanwalt Dr. Helfensberger, wiedergefunden, der, neben Herrn Dr. med. Jappert aus Rheinfelden, am Grabe die ergreifende Abschiedsrede hielt.
Frau Margrit Rüegg-Biedermann wurde am 22. Januar 1904 in Frauenfeld als älteste Tochter der Apothekersleute Rosa und Albert Biedermann geboren. Sie verlebte mit ihrem Bruder Hans eine glückliche Jugendzeit bis zum zwölften Lebensjahr. Da starb, leider viel zu früh, infolge einer schweren Krankheit ihr Vater. Nach der Gemeinde- und drei Jahren Kantonsschule erlernte sie in Bern den Beruf einer Apothekenhelferin. Nach der Lehre war sie genötigt, ihrer angegriffenen Gesundheit wegen einen Kuraufenthalt in Davos zu absolvieren. Nachher kehrte sie nach Hause zurück und half in der elterlichen Apotheke bis zu ihrer Verheiratung. Da die Ehe kinderlos blieb, spielte sich ihr Leben mehr auf gesellschaftlicher und beruflicher Basis ab. Nach dem Tode ihres Gatten kamen für Frau Rüegg gesundheitlich unerfreuliche Jahre, die sie immer wieder zu Kuraufenthalten zwangen. Kurze Zeit vor ihrem Tode kehrte sie nach Rheinfelden zurück, um ihren Lebensabend daselbst zu verbringen. Leider ging es ihr gesundheitlich nicht gut, und so musste sie nach Frauenfeld zurückkehren, wo sie am 17. März 1976 gestorben ist.